



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Regenerativen Landwirtschaft,

ein alter Bauernspruch sagt: „Märzgrün ist bald wieder hin.“

Der kurz vor Ostern eingetretene Vegetationsbeginn war dieses Jahr trotz des viel zu warmen Winters verspätet. Die Nachfröste Ende März und in der ersten Aprilhälfte, der Ostwind und der hohe UV-Anteil im „coronagereinigten“ Tageslicht sind Pflanzenstress auslösende Faktoren. Sie sehen es an erfrorenen, blassen Blattspitzen, an der starken Dominanz des Haupttriebes im Getreide sowie an dem dünn in die Höhe aufwachsenden Raps, der ungleichmäßig aufblüht. Sie sehen die Probleme auch an der vielerorts verschlammten Bodenoberfläche - trotz des verbreiteten Wassermangels im Unterboden. Und Sie können es jetzt bereits mit dem Refraktometer am schlechten Brixwert messen.

Thema Nr. 1:

Was ist zu tun? Die wichtigste Maßnahme dieser Tage ist die Vitalisierung. Dies sichert eine bessere Bestockung und damit später normale Ährenzahl/m². Es ist ebenso die Voraussetzung für die erwartete, normale Wirkung von Pflegemaßnahmen oder Düngung.

Wir haben einen kleinen Trailer vorbereitet, den Sie auf Youtube unter folgendem Link finden:

youtu.be/WKmuHRWwyA8

Mit dem Video sehen Sie gleichzeitig die Vorgehensweise innerhalb des Online-Seminars.

Es wird detaillierter auf die Herstellung und Anwendung von Komposttee eingegangen, einige kurze Auszüge aus unseren Webinaren aus dem März 2020 gezeigt und auf die aktuelle Situation in vielen Getreidebeständen eingegangen.

Thema Nr. 2:

Bei der Bodenbearbeitung merken Sie ebenfalls vielerorts, dass der streßbildende Umweltreiz „in die Tiefe“ geht. Vor allem auf Feldern mit wintergrünen Zwischenfrüchten können Sie normal schälen und Gare erreichen. Unbewachsen überwinterte Flächen dagegen sind klutig und batzig, schwer zu einem schönen Saatbett zu bekommen. Auch hier: die Boden belebende Fermenteinspritzung beschleunigt die Garebildung und sichert Ihnen unkrautarme Frühjahrskulturen.

Thema Nr. 3:

Die Standfestigkeit der Bestände erhalten – vor allem nach N-Düngung – ist wie jedes Jahr eine Herausforderung.

Wie in regenerativ geführten, Bodenleben und Humus wiederherstellenden Betrieben, mit diesen Herausforderungen umgegangen wird, ist Thema eines neuen Online-Seminars mit Friedrich Wenz und Dietmar Näser unter dem Titel:

**„Dietmar Näser und Friedrich Wenz im Dialog mit Landwirten“
am 24.04.2020, 19.00 Uhr.**

Alle Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie über folgenden Link:
gruenebruecke.edudip.com/w/361136

Für das Seminar haben wir zu den oben genannten Themen detaillierte Vorträge vorbereitet. Anschließend werden Ihre Fragen beantwortet. **Mit Ihren Fragen bestimmen Sie die weiteren inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars.**

Bitte senden Sie uns Ihre Fragen bis zum 22.04.2020, 9.00 Uhr, an kontakt@gruenebruecke.de oder friedrich@humusfarming.de. Bitte achten Sie darauf, dass in der Betreff-Zeile "Fragen für das Online-Seminar am 24.04.2020" vermerkt ist. Wir ordnen Ihre Fragen thematisch und gehen ausführlich darauf ein. Spätere Eingaben können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass es nicht möglich sein wird, während des Seminars neue Fragen zu beantworten.

Das Online-Seminar ist Ihre Möglichkeit, in diesen schwierigen Zeiten der Beschränkungen mit uns in Kontakt zu kommen. Wir können Ihnen die wichtigsten und aktuellsten Fragen umfassend mit Bild und Ton beantworten. Es ist die Auftaktveranstaltung einer neuen, monatlich durchgeführten Online-Seminar-Reihe zu den jeweils aktuellen Fragen in Ackerbau und Futterwirtschaft. Ab Mai finden die Seminare auf Grund der Tageslänge erst 20.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Sie.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dietmar Näser und Friedrich Wenz

Herstellung von Komposttee



Richtige Rahmenbedingungen:

- warmer Raum oder kontinuierliche Aufheizung mittels Heizstab
- saubere Kompostteemaschine
- richtige Aufstellung der Maschine (eben, sauber)

Zutaten (Menge für 200 Liter, Rezeptur nach Dr. Ingrid Hörner):

- BioAktiv 30 g (energet. Komponente)
- Eifelgold Gesteinsmehl 100 g (Quelle Spurenelemente)
- Malzkeimdünger 200 g (Quelle Energie u. Mykorrhiza Sporen)
- Kompost 1 Liter (Quelle Biologie, Nährstoffe und Huminsäuren), alter Kompost hat sich bestens bewährt. Bitte überprüfen Sie den eingesetzten Kompost mittels Kresstest! Bitte keinen Wurmkompost verwenden!
- Zuckerrohr- oder Zuckerrübenmelasse, 0,2 Liter (Quelle Energie für Vermehrungsprozess Mikrobiologie)
- Optional: 0,5 Liter Walderde aus dem Wurzelbereich von Laubbäumen

Praktische Durchführung Herstellung:

- wenn Chlorwasser (wird nicht empfohlen), dann schon einige Stunden vor Start Herstellung laufen lassen --> Chlor wird ausgasen
- Wasser erwärmen. Bei Beginn Herstellung sollte Wasser ca. 25°C haben. Kälteres Wasser (mind. 20°C) = längere Herstellungsdauer; wärmeres Wasser (**ACHTUNG:** Obergrenze 30°C) = kürzere Herstellungsdauer
- Dauer Herstellung: bei 25°C ca. 24 h. Je nach Wassertemperatur von 16-36h. Wenn die Schaumkrone wieder zusammenbricht ist Komposttee fertig. **ACHTUNG:** keine Schaumbildung und/ oder falscher Geruch = Fehler!! Diesen Komposttee nicht für Flächenspritzungen verwenden
- die Komponenten in folgender Reihenfolge einfüllen: BioAktiv, Eifelgold, Malzkeimdünger (in separatem Eimer 0,5 h eingeweicht), Kompost, Melasse
- BioAktiv ist energetische Komponente, daher zuerst einfüllen, da Wasser dann Informationen am besten aufnehmen kann
- Komponenten langsam einfüllen, damit genug Zeit für Verteilung im Wasser, ansonsten --> Verstopfungsgefahr der Rohre. Wird Walderde mit verwendet, diese vorher in Wasser aufrühren und den „Brei“ durch Sieb einfüllen
- **ACHTUNG:** weitere Komponenten werden erst vor der Ausbringung mit eingemischt (z.B. mineralische Komponenten, Huminsäuren usw.)



Grüne Brücke - Büro für Regenerative Landwirtschaft | Inhaber: Dietmar Näser
Talstraße 56 | 01844 Neustadt in Sachsen, OT Rugiswalde
kontakt@gruenebruecke.de | Telefon: 03596 5081572

Friedrich Wenz GmbH | Geschäftsführer: Friedrich Wenz
Lehenstraße 7 | 77963 Schwanau
academy@humusfarming.de